



Sachbearbeitung ZSD/F - Finanzen und Beteiligungen

Datum 14.05.2019

Geschäftszeichen ZSD/F-B Ma

Beschlussorgan Hauptausschuss

Sitzung am 06.06.2019 TOP

Behandlung öffentlich

GD 216/19

Betreff: Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH  
- Jahresabschluss 2018 -

Anlagen: Anlage 1 - Bilanz SWU Ulm/Neu-Ulm GmbH 2018  
Anlage 2 - Jahresabschlussbericht SWU-Konzern 2018  
Anlage 3 - Kennzahlenübersicht SWU-Konzern

**Antrag:**

1. Von den Beschlussanträgen des Aufsichtsrates der Stadtwerke-Unternehmensgruppe an die Gesellschafterversammlung Kenntnis zu nehmen.
2. Keine Einwendungen zu erheben, dass der Vertreter der Stadt Ulm in der Gesellschafterversammlung den Beschlussanträgen zum Jahresabschlusses 2018, zur Verwendung des Bilanzverlustes 2018, zur Entlastung der Geschäftsführung der SWU-Gruppe für 2018 und der Bestellung des Wirtschaftsprüfers für das Geschäftsjahr 2019 zustimmt.

Heidi Schwartz

Zur Mitzeichnung an:

BM 1, OB

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des

Gemeinderats:

Eingang OB/G

Versand an GR

Niederschrift §

Anlage Nr.

## Sachdarstellung:

### 1. Jahresabschluss 2018

Der Aufsichtsrat der SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH, der SWU Energie GmbH, der SWU Verkehr GmbH und der SWU mobil GmbH hat in der Sitzung am 22. Mai 2019 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2018 beraten. Weitere Beratungen erfolgten in den Sitzungen des Aufsichtsrats der TeleNet GmbH am 8. Mai 2019 und des Aufsichtsrats der Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm Netze GmbH am 22. Mai 2019.

Für die SWU-Unternehmensgruppe wurden dabei – zusammengefasst – folgende Anträge an die Gesellschafterversammlung beschlossen:

- 1.1. Den Jahresabschluss der Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH für das Geschäftsjahr 2018, basierend auf den Einzelabschlüssen der verbundenen Unternehmen, mit einem Jahresüberschuss von 947.797,70 Euro und einem Bilanzverlust von -83.315.644,26 Euro festzustellen;
- 1.2. den Bilanzverlust 2018 in Höhe von -83.315.644,26 Euro auf neue Rechnung vorzutragen;
- 1.3. der Geschäftsführung der jeweiligen Gesellschaften für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung zu erteilen;
- 1.4. den Bericht des Aufsichtsrates der jeweiligen Gesellschaften an die Gesellschafterversammlung zur Kenntnis zu nehmen;
- 1.5. der Gesellschafterversammlung zu empfehlen, die Invra Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, mit der Prüfung der Jahresabschlüsse 2019 der SWU-Unternehmensgruppe zu beauftragen.

### SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH

Die SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH hat in 2018 im operativen Ergebnis einen Jahresüberschuss von rd. 6,4 Mio. € erzielt. Sonderfaktoren, insbesondere aus der Wertberichtigungen von Beteiligungen, von insgesamt rd. 7,5 Mio. € (VJ: 7,3 Mio. €) führen zu einem Jahresergebnis in Höhe von 947.797,70 €<sup>1</sup> (VJ: 909.922,25 €). Unter Berücksichtigung eines Verlustvortrags von -82.783.012,77 € und des Wiederauffüllens des Genussrechtskapitals bis zum Nominalwert in Höhe von 1.739.467,66 € ergibt sich ein Bilanzverlust von insgesamt -83.315.644,26 €. Dem stehen Genussrechtseinlagen mit einem aktuellen Bilanzwert in Höhe von 63.961.456,74 € (ursprünglicher Nominalwert der Städte Ulm und Neu-Ulm: 67.000.000 €) und eine Gewinnrücklage von 21.500.000 € gegenüber.

Das Gesamtergebnis der SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH wird vom operativen Servicegeschäft (Immobilien und Dienstleistungen), den sonstigen Beteiligungen, insbesondere aber durch den Geschäftsverlauf der nachstehend aufgeführten Tochtergesellschaften bestimmt. Hierbei

---

<sup>1</sup> Anmerkung: Im konsolidierten Konzernjahresabschluss 2018 wird ein Jahresüberschuss von 3.313.320,88 € ausgewiesen. Die Differenzen ergeben sich aus der handelsrechtlichen Einbeziehung von weiteren zum Konzernkreis gehörenden Unternehmen.

sind auch die ergebniswirksamen Sonderfaktoren enthalten.

Für die Tochtergesellschaften stellt sich das Ergebnis, vor Ergebnisverrechnung an die Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH (Holding) im Rahmen der Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge wie folgt dar:

Unternehmen	Ergebnis 2018	Ansatz WPL 2018	Ergebnis 2017
	Angaben auf T€ gerundet		
SWU Energie GmbH - vor Ergebnisabführung von SWU Netze GmbH	20.633 8.363	20.877 6.243	17.284 8.500
SWU Verkehr GmbH	-17.210	-14.334	-14.086
SWU mobil GmbH (Ergebnisabführung an SWU Verkehr GmbH ab 2019)	991	-	0
SWU TeleNet GmbH	1.538	1.154	888
Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm Netze GmbH (vor Ergebnisabführung an SWU Energie GmbH)	12.270	14.634	8.784
WKW Staustufe Kostheim/Main *	-360	-471	650
GKL Gaskraftwerk Leipheim GmbH & Co.KG *	-49	-10	-18
* Keine Ergebnisverrechnung mit Muttergesellschaft – Der Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen bzw. mit den Verlustbeteiligungskonten verrechnet.			

## SWU Energie GmbH

Die SWU Energie GmbH erwirtschaftete unter Einbeziehung der Jahresergebnisse ihrer Tochtergesellschaften, insbesondere der Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm Netze GmbH, in 2018 einen Überschuss von 20.633 T€, der an die SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH abgeführt wurde. Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Ergebnis um 3.349 T€ verbessert, liegt aber 244 T€ hinter dem Wirtschaftsplan 2018.

Die Planabweichung zum Wirtschaftsplan ergibt sich aus Sonderfaktoren, wie die Wertberichtigung von Beteiligungen in Höhe von -2.853 T€ und weiteren operativen Abweichungen. Das operative Ergebnis hat sich im Vergleich zum Wirtschaftsplan verbessert (+4.973 T€). Im Wesentlichen ist das bessere operative Ergebnis auf einen deutlich geringeren Vermarktungsverlust des Stromes des Kohlekraftwerkes Lünen und auf ein verbessertes Ergebnis der Fernwärmesparte zurückzuführen.

Der intensive Preiswettbewerb setzte sich im Jahr 2018 unvermindert fort. Intensive Vertriebsmaßnahmen sowie Produktinnovationen zeigten Erfolge, so dass z. B. die Kundenzahl im Geschäftskundensegment gesteigert werden und im Privatkundensegment stabil gehalten werden konnte. Die verkaufte Strommenge steigt um rd. 2,7 % auf 1.371 GWh (Vorjahr 1.243 GWh).

Im Erdgasmarkt intensivierte sich der Wettbewerb im Jahr 2018 ebenfalls weiter. Im Privatkundensegment ging die Kundenzahl auf Grund Aktionen von Wettbewerbern mit hohen Einmalzahlungen leicht zurück. Im Segment der Großkunden mit individuellen Verträgen konnte die Kundenzahl gesteigert werden. Die gesamte Absatzmenge lag mit 1.590 GWh rund 1,5 % unter dem Vorjahr (1.615 GWh).

Im Trinkwasserbereich wurden 11,8 Mio. m<sup>3</sup> Trinkwasser gefördert und ins Netz eingespeist. Somit fällt die Trinkwasserförderung in 2018 annähernd gleich aus wie in 2017. Im Fernwärmeverbundnetz und in den Nahwärmegebieten wurde in 2018 rd. 112 GWh Wärme an Endkunden abgesetzt.

Die Kraftwerke der SWU Energie GmbH haben im Jahr 2018 zusammen ca. 118 GWh Strom in der Region produziert. Gegenüber dem Vorjahreswert (150 GWh) entspricht dies einem Rückgang von

ca. 21 %, was vor allem auf die niedrigere Wasserführung von Donau und Iller zurückzuführen ist. Die Summe der Eigenerzeugung mit den Beteiligungen betrug 372 GWh (2017: 377 GWh).

Die Umsatzerlöse (ohne Strom- und Energiesteuer) der SWU Energie GmbH erhöhten sich im Jahr 2018 zum Vorjahr (289.656 T€) um 7.442 T€ auf 297.098 T€. Der Materialaufwand erhöhte sich leicht um 8.070 T€ gegenüber dem Vorjahr, da sich vor allem Strom- und Gasbezugskosten aufgrund steigender Preise erhöhten.

Die Tochterunternehmen der SWU Energie GmbH haben sich wie folgt entwickelt:

Das Jahresergebnis der **Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm Netze GmbH** verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um 3.486 T€ auf einen Jahresüberschuss von 12.270 T€. Hauptgrund hierfür ist ein verbessertes Ergebnis im Dienstleistungsgeschäft.

Die Transportmengen an Energie haben sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt geändert:

- Strom 1.483 GWh + 0,1 %
- Erdgas 2.577 GWh - 2,0 %.

Die **WKW Staustufe Kostheim/Main GmbH & Co. KG** erzielte im Berichtsjahr einen Jahresverlust in Höhe von -360 T€ (VJ: +650 T€). Dies resultiert vor allem aus einem Kraftwerkstillstand im Januar und Februar 2018 aufgrund von Hochwasser. Außerdem lag die Erzeugung im WKW mit 12,9 GWh deutlich unter dem Regeljahr mit 18,5 GWh.

Bei der **GKL Gaskraftwerk Leipheim GmbH & Co.KG** sind im Berichtsjahr im Rahmen der Planung und Entwicklung eines Projektes zur Errichtung eines Gaskraftwerkes am Standort Leipheim betriebliche Aufwendungen von -49 T€ angefallen. Diese werden auf die Verlustbeteiligungskonten der Kommanditisten verrechnet.

Die SWU Energie GmbH konnte an die Muttergesellschaft Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH für das Jahr 2018 einen Jahresüberschuss von 20.633 T€ abführen (Vorjahr 17.284 T€).

### **SWU TeleNet GmbH**

Bei der SWU TeleNet GmbH erhöhte sich die Gesamtleistung gegenüber dem Vorjahr um 1.167 T€ auf 16.178 T€. Die Steigerung der Umsatzerlöse beruht vor allem auf den externen Geschäften im Bereich KVZ-Kunden. Trotz gestiegener Materialaufwendungen (+92 T€) und höheren Personalaufwendungen (+497 T€) verbessert sich das Ergebnis um 650 T€ auf 1.538 T€. Der Jahresüberschuss von 1.538 T€ (Vorjahr 888 T€) wurde an die Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH abgeführt.

### **SWU Verkehr GmbH**

Die SWU Nahverkehr Ulm/Neu-Ulm GmbH wurde zum 01. Januar 2018 auf die SWU Verkehr GmbH verschmolzen (GD 223/18). Es wurden die Buchwerte der SWU Nahverkehr Ulm/Neu-Ulm GmbH angesetzt. Deshalb ist ein Vergleich mit den Vorjahreswerten nur erschwert möglich.

Die SWU Verkehr GmbH verschlechterte sich im Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr um 3.124 T€. Der Jahresfehlbetrag liegt damit bei -17.210 T€.

Die Umsatzerlöse, bereinigt um Verschmelzungseffekte, verminderten sich gegenüber dem Vorjahr

um 623 T€.

Mehraufwendungen ergeben sich ebenfalls beim Personalaufwand (+488 T€). Die Abschreibungen erhöhen sich aufgrund der Inbetriebnahme der Linie 2 um 520 T€.

### **SWU mobil GmbH**

Mit Abspaltungsvertrag vom 31. Juli 2018 wurde der Teilbetrieb Bobingen der Schwaben Mobil Nahverkehr Service GmbH rückwirkend zum 01. Januar 2018 auf die Schwaben Mobil Werner Ziegelmeier GmbH abgespalten. Der Teilbetrieb Neu-Ulm wurde umfirmiert und der Unternehmenssitz nach Ulm verlagert. Die Schwaben Mobil Nahverkehr Service GmbH firmiert somit zukünftig unter SWU mobil GmbH. Die Gesellschafteranteile einer Privatperson wurden vollständig durch die SWU Verkehr GmbH übernommen. Die SWU mobil GmbH ist somit eine 100-prozentige Tochter der SWU Verkehr GmbH. Mit Eintragung im Handelsregister am 17. August 2018 wurde diese Änderung wirksam.

Im Jahr 2018 wurde ferner der Hauptauftraggeber der SWU mobil GmbH, die SWU Nahverkehr Ulm/Neu-Ulm GmbH rückwirkend zum 01. Januar 2018 auf die SWU Verkehr GmbH verschmolzen. Die SWU Verkehr GmbH als Konzessionsinhaberin erteilt nunmehr die Auftragsleistungen an die SWU mobil GmbH.

Durch die SWU mobil GmbH wurden in 2018 im Auftrag der SWU Verkehr GmbH rund 2,11 Millionen Kilometer Busleistungen erbracht.

Die SWU mobil GmbH, hat in 2018 ein Jahresergebnis von 991 T€ erwirtschaftet.

## **2. Genussrechtskapital und Stadthaushalt**

Aufgrund des Jahresergebnisses hat aus den Genussrechtsverträgen eine Verzinsung des Genussrechtskapitals für 2018 in Höhe von 1.739 T€ zu erfolgen, die zur Wiederauffüllung der Genussrechtsverträge bis zum ursprünglichen Nominalwert notwendig sind. Das Genussrechtskapital der Städte Ulm und Neu-Ulm beträgt 67.000 T€ (ursprünglicher Bilanzwert). Abzüglich der bisherigen Verlustübernahmen durch die Genussrechte zuzüglich der jetzt erfolgten Verzinsung ergibt sich ein Wert von 63.961 T€. Von der Verzinsung 2018 entfällt auf die Stadt Ulm ein Anteil von 1.653 T€ und auf die Stadt Neu-Ulm ein Anteil von 86 T€. Der Anteil der Stadt Ulm am 2018 bilanzierten Genussrechtskapital beträgt 60.519 T€.

Sofern die Stadtwerke weiterhin ein positives Jahresergebnis erzielen, sind die Genussrechtseinlagen zu verzinsen. Die Zinsen werden jedoch nicht an die Städte ausbezahlt, sondern dienen dazu das Genussrechtskapital bis zur ursprünglich eingezahlten Höhe des Nominalwertes wieder aufzufüllen.

## **3. Konzernbilanz**

Die Bilanzsumme von 646 Mio. € hat sich gegenüber dem Vorjahr (622 Mio. €) um 24 Mio. € erhöht. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung des Sachanlagevermögens bei den einzelnen Konzern-Gesellschaften, denen höhere Kapitalrücklagen gegenüberstehen.

Die Investitionssumme in das Sachanlagevermögen betrug 2018 rd. 88 Mio. € und betraf insbesondere die Maßnahmen im Rahmen der Linie 2. Das gesamte Anlagevermögen von 528 Mio. € hat sich gegenüber dem Vorjahr (474 T€) trotz ordentlicher und außerordentlicher Abschreibungen erhöht. Der Kassenbestand hat sich um rd. 34 Mio. € auf 22 Mio. € verringert.

Die Kreditverbindlichkeiten haben sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 37 Mio. € auf 232 Mio. € reduziert. Das Eigenkapital ist trotz des Bilanzverlustes 2018 auf Grund der Einlagen in die zweckgebundene Kapitalrücklage um 45,7 Mio. € auf 193 Mio. € gestiegen. Unter hälftiger Berücksichtigung von Sonderposten und Ertragszuschüssen ist die Eigenkapitalquote von 27,0 % auf 33,2 % angewachsen.

Zu weiteren Einzelheiten der Geschäftsentwicklung wird auf den beiliegenden Jahresabschlussbericht (Auszug aus dem Prüfungsbericht des Abschlussprüfers) verwiesen.

#### **4. Abschlussprüfung 2019**

Die Jahresabschlüsse der SWU-Unternehmensgruppe wurden in 2014 erstmals von INVRA Treuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, geprüft. Die Prüfung umfasste auch die erweiterte Abschlussprüfung (Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungstätigkeit) nach § 53 HGrG. Beanstandungen ergaben sich nicht, der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt. Die INVRA Treuhand AG ist mit den aktuellen Themenstellungen der SWU befasst und das unternehmensbezogene Fachwissen ist vorhanden. Ein Prüferwechsel würde zu einem erheblichen Mehraufwand für das Personal im Rechnungswesen führen. Die INVRA Treuhand AG soll aus diesem Grund um ein weiteres Jahr mit der Prüfung der Jahresabschlüsse der SWU-Unternehmensgruppe betraut werden.

Der Aufsichtsrat schlägt vor, die Prüfung des Jahresabschlusses 2019 ebenfalls an die INVRA Treuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, zu vergeben.

Nach dem Gesellschaftsvertrag der SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH fällt die Wahl des Abschlussprüfers für die Gesellschaft und die Tochter- und Enkelgesellschaften in die Zuständigkeit der Gesellschafterversammlung.